

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 22.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 25. April 1902.

Nummer 34.

Aus dem Staate.

Der Wetterdienst hat für Nebraska am Dienstag Regenschauer prophezeit. Wir danken für solche Schauer!

Diese Woche findet in Omaha das Schachturnament statt, zu dem Schachgenossen von Nah und Fern sich einstellen.

Die Banken von Butler County weisen Depots auf im Betrage von \$1,339,995.26 und Baar an Hand \$447,338.43.

Frau J. For zu Geneva fiel vor einigen Tagen eine Treppe hinunter und trug schwere, vielleicht tödliche innerliche Verletzungen davon.

Zu Plattsmouth sind die Saloons Sonntags jetzt geschlossen. Die Wirthe haben auch strikte Ordre erhalten, ihre Lokale um 11 Uhr Abends zu schließen.

Zu Beatrice wurde Pastor Marquardt ein Pferd und Dan Penrod ein Hühner gestohlen. Man machte sich mit Hundhunden auf die Spur der Verbrecher.

Der Brand einer kleinen Brücke nahe Silver Creek in der Nacht von Sonntag auf Montag verursachte eine Störung in Beförderung der Union Pacificzüge.

Hüftschmerzen sind sicher schmerzhaft und quälend und obgleich die Schmerzen sehr tief sitzen, bringt St. Jakob's Del bis auf den Sitz der Krankheit durch und entfernt das Uebel vollständig.

Die Nebraska Elevator Co. hat ihren Elevator zu Blue Springs an die dortige Farmers Elevator Co. verkauft. Diese Gesellschaft besteht aus etwa 125 Farmern von Gage County.

Zu Beatrice feierten Hr. und Frau H. C. Stall am Samstag ihre goldene Hochzeit, wobei mehrere hundert Personen anwesend waren. Das Jubelpaar erhielt zahlreiche wertvolle Geschenke.

Zu Osceola wurde die Lizenz auf \$2000 erhöht und von den drei Applikanten zogen sich zwei zurück und nur William Stokes hat sich entschlossen, im kommenden Jahre die Dursigen zu lassen.

Mehrere der Saloonwirthe in North Bend haben letzte Woche Lizenz herausgenommen und die Extra-Occupational von \$200 bezahlt. Die Stadt erhält jedoch weniger als letztes Jahr bei nur \$500 Lizenz.

Mit dem Wechsel der Jahreszeiten tritt gewöhnlich eine Aenderung des ganzen Systems ein und der Appetit leidet. Durch die Anwendung von Dr. August König's Hamburger Tropfen wird der Magen erleichtert und das ganze System gestärkt.

Der Mann, welcher kürzlich bei Plattsmouth von einem Zuge der B. & M. Bahn getroffen wurde, als er sich auf das Geleise gefeht hatte und eingeklappt war, konnte am Samstag aus dem Hospital entlassen und nach seiner Heimath, St. Joseph, gefandt werden. Er heißt A. J. Amunds.

Blue Springs in Gage County wurde von einem Feuer heimgesucht, das zu ebener Erde ausbrach im Central Hotel, welches wohl ganz in Flammen aufgegangen wäre, wenn es nicht wegen der starken Arbeit der schwachen Feuerwehre gewesen. Es wurde etwa \$1000 Schaden verursacht. Derselbe ist theilweise versichert.

Die Dorfstrasse von Osceola haben über ein merkwürdiges Lizenzsystem für ihre Saloons beraten, doch haben sie noch nichts beschloffen. Ihre Idee ist nämlich die: Der Kostenpreis der ersten Lizenz soll \$2000 sein; für die zweite \$1500; die dritte \$1200; die vierte \$1100 und für alle folgenden \$800. Da sind wir aber neugierig!

Bei Plattsmouth brannte das etwa eine Meile von der Stadt gelegene, S. P. Holloway zu Lead, S. D., gehörige und von Frank Baird und Familie bewohnte Haus vollständig nieder und verbrannte auch sämtlicher Inhalt. Die Familie war nicht zu Hause. Der Verlust ist etwa \$3000, wovon \$300 in Baargebeld war, Baird gehörig.

Carrie Nation war am Sonntag wieder in Nebraska City und hielt eine Ansprache in der M. E. Kirche. Sie verlas die Namen Derjenigen, welche die Applikationen für Lizenzen unterschrieben haben und machte sie herunter. Auch zog sie über die Beamten her, welche sie bei ihrem letzten Vorsein arreirten als sie Saloons besuchte und Störung verursachte.

Gen. Biegraf und Chris Pope, die zu Beatrice wegen Viehdiebstahl prozessirt wurden, erhielten Jeder 2 Jahre Zuchthaus.

Bei Syracuse verkaufte letzte Woche J. R. Alexander seine aus 4 Section bestehende Farm an Ben Hendricks von Burr, Neb., für \$19,200. Alexander bleibt dieses Jahr noch auf der Farm.

Das Wetter der letzten Zeit hat großen Schaden am Getreide angerichtet. Die Trockenheit war zu groß und dabei der starke Wind haben die Aussichten auf eine gute Getreideernte um die Hälfte reduziert.

Der bei Franklin wohnende Farmer Will Carpenter hatte am Samstag ein Runaway, wobei er vom Wagen geworfen wurde und ein Rad ging ihm über den Kopf, wodurch ihm beide Backenknochen und das Nasenbein gebrochen wurden.

Die Landoffice zu North Platte hat die Notiz vom Commissär der allgemeinen Landoffice zu Washington erhalten, daß ein großer Theil Landes in Grant und McPherson Counties von der Bestellung zurückgezogen ist für Waldreserven. Es sind etwa 464,000 Acker. Es ist zu hoffen, daß der Congress die jetzt schwebende Waldreserve-Vorlage passieren wird, da Waldanpflanzungen im westlichen Nebraska sehr viel Gutes versprechen.

In Adams County soll in Bälde die Goldgewinnung aus dem Sande des Blue allen Ernstes beginnen. T. J. Hoyt und Wines-Expert McMillen von Chicago warten auf die Ankunft einer großen neuen Maschine, die 100 Tonnen Sand per Tag verarbeiten kann. Letzten Herbst wurde zur Probe mit einer kleinen Maschine der Versuch gemacht, der günstig ausfiel und wurde eine große Maschine konstruirt und verspricht man sich goldene Berge aus dem Sand.

Nach 50tündiger Sitzung wurde die Jury in dem Prozeß gegen Phillip W. Kochmiller zu Ainsworth vom Richter entlassen, ohne sich geminnt zu haben. Kochmiller ist angeklagt, Josephine V. Blau vergewaltigt zu haben. Die Jury stand fest die ganze Zeit 6 zu 6 und ging es während der Sitzung zeitweise sehr hitzig zu. Der Angeklagte hat Bürgschaft gestellt für sein Erscheinen in der nächsten Sitzung des Districtgerichts, wo der Prozeß wieder verhandelt werden muß.

Ein unangenehmer Vorfall ereignete sich bei dem Begräbniß des verstorbenen Joseph R. Stafford am Sonntag in Omaha. Das Begräbniß fand vom Hause des Sohnes des Verstorbenen statt. Die Mitglieder von Loge No. 1 der Freimaurer hatten Arrangements getroffen, die Begräbniß-Ceremonien am Grabe zu führen, da Stafford Er-Meister der Loge war. Die Familie hatte einen Leichenbestatter bestellt und die Loge hatte zehn Kutschen von einer anderen Firma gemietet. Als diese zehn ankommen und sahen die Fußwerke der Conduktorenfirma, weigerten sich die Kutscher, mitzufahren und lehrten nach Hause zurück. Es wurden von einem anderen Etablissement Fuhrwerke bestellt, doch als diese kamen, gab's diebeisbe Weigerung. Es blieb schließlich nichts Anderes übrig, als die von der Familie bestellten Kutschen und Totenwagen fortzuführen und andere zu bestellen. Das Begräbniß wurde durch die Sache natürlich um über eine Stunde verspätet. Als Grund ihrer Weigerung gaben die Kutscher der anderen Insitute an, es existierten Schwierigkeiten zwischen den Inhabern der anderen Firma und deren Angestellten, uns jedoch erscheint ihr Vorgehen deshalb durchaus nicht gerechtfertigt.

An unsere Leser.

Wenn mehrere hundert Personen ein neues Heilsystem geprüft u. für gut befunden haben, so ist man schon mit Recht geneigt, dasselbe auch zu versuchen. Aber wenn Tausende von Männern jeglichen Alters durch eine erprobte Behandlung wie die von Dr. Voberg von Nerven-, Blasen-, Nieren- und Geschlechts-Krankheiten vollständig kurirt wurden und aus Danktheit diesen Arzt in jeder Weise auf das Wärmste empfehlen, so erscheint es fast als Pflicht, daß jeder Mann, der es solchen Schwachzuständen leidet, unbedingt an diesen erfolgreichen deutschen Spezial-Arzt sogleich schreiben und ihn um Rath fragen sollte.

Dr. Voberg's Adresse ist No. 562 Woodward Ave., Detroit, Mich. Der Herald-Kalender für 1902 ist jetzt in unserer Office zu haben. Preis 25c.

Lincoln und Umgegend.

Montag erhielten wir hier einen kleinen Regenschauer. Wenn's nur mehr gewesen wäre!

Am Montag verheiratete sich Jerry J. Shea von Denton mit Frä. Minnie Bülow von Lincoln.

Hr. Leonard Bauer hat jetzt Applikation gemacht für Saloon-Lizenz in No. 146 nördl. 10. Straße.

Frä. Anna Kregel hier hat eine Schadenersatzklage für \$10,000 angestrengt gegen Louis Ziftra von Wilber wegen Bruch des Eheversprechens.

Durch Feuer wurden am Sonntag Morgen zwei Ställe an J. Straße zerstört. Einer an No. 127, John Schulz gehörig, der andere an No. 137, A. Wagners's Eigentum.

Druckarbeiten jeder Art in deutscher oder englischer Sprache, auf das Beste ausgeführt in der Accidenz-Druckerei des „Staats-Anzeiger und Herald.“ Unsere Preise sind die niedrigsten.

In jedem Haushalte giebt es immer kleine Unfälle welche behandelt werden müssen und es giebt nichts besseres wie die Anwendung von St. Jakob's Del welches prompt und sicher wirkt.

Gestern Abend feierte Wirtstetoe Loge No. 104, Degree of Honor, ihr siebenstes Stiftungsfest in Fraternal Halle, 1041 D. Straße. Alle A. O. U. W. Mitglieder und deren Frauen waren eingeladen.

Montag war Sheriff Waller von Goodland, Kansas, in der Stadt, um den Pferde Dieb F. G. Barnett, welcher von Thomas Rile zu Goodland ein Gespann Pferde gestohlen hatte, mit dorthin zu nehmen.

Staats-Schöffe-Meister Stüfer hat Warrants einberufen von No. 79,246 bis 79,337 die bis zum 30. April einzulösen sind. Dies ist das dritte Mal in diesem Monat, daß für \$50,000 Warrants einberufen sind.

Das sichere Anzeichen einer bösen Erkältung ist ein Husten. Ein sicheres Anzeichen seiner Heilung durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Brustthee ist, daß der Husten sowie die Erkältung verschwindet.

Widwäter Simptins berichtet, daß vom 14. Juni 1901 bis zum 31. Dezember 45 Verhaftungen wegen Uebersetzung der Jagdgesetze vorgenommen wurden und fanden 36 Ueberschreitungen statt. Gebühren vereinnahmt wurden in der Zeit \$4,581.51.

Folgende Warrants sind von Stadtschöffe-Meister For einberufen worden und mit dem heutigen Tage hört die Zinszahlung auf dieselben auf: Straßenfond, bis No. 306; Wasser, 914; Polizei, 534; Feuer 507; Judgment, 35; Pfaster-Reparatur, 198; Licht, 9.

Kinder und Streichhölzer waren die Ursache, daß Alfred Radkom zu Franklin einen kleinen Stall nebst drei Pferden, Geschirren, Geräthen u. s. w., sowie auch sein Hühnerhaus, einen Springwagen, einen Heuschaber, Gestrücker und dergl. durch Feuer verlor.

Der Stadtschöffe-Meister hat die ausstehenden Schulwarrants bis No. 4674 einberufen. Die Bezahlung derselben wurde durch Bezahlung der Saloon-Lizenzen ermöglicht. Wie hätte es aber mit der Kasse gelanden, wenn die Warrants eine kleine Anzahl Stimmen mehr gewonnen hätten?

Einem glücklichen Fall that die kleine dreijährige Tochter von Hr. und Frau Melrose, an 1829 E. Straße wohnhaft, letzten Freitag Abend. Mehrere Kinder spielten nicht weit vom Hause und beim Umherlaufen verschwand das kleine Mädchen plötzlich. Es war nämlich ein offener, etwa 30 Fuß tiefer Brunnen daselbst, in welchen das Kind gefallen war. Ein junger Mann wurde hinzugelassen und fand das Kind im Wasser sitzend und weinend. Das Wasser war einen Fuß tief. Man zog die Kleine heraus und stellte sich bei der ärztlichen Untersuchung heraus, daß sie völlig unverletzt war.

Dr. Dr. Dayton, welcher sich durch gründliches Studium sowohl im In- als auch im Auslande reiche Kenntnisse als Augenarzt erworben hat und dem eine langjährige Erfahrung zur Seite steht, empfiehlt sich den deutschen Familien Lincoln's und Umgegend.

CASTORIA. Die Sorte, die ihr immer gekauft habt. Tragt die Unterzeichnung von Dr. H. H. Plummer.

Unsere Traction Company wird an der Nordwestecke von College Bldg ein Haus mit Verandas bauen und den Platz mit Bäumen bepflanzen, um einen schönen Wartplatz zu haben für ihre Kunden der dorthin führenden Straßenbahn. Es wird dann angenehmer sein, auf die Wagen zu warten.

Jerry Delaney, T. H. Watters, G. A. Herzog und J. H. Post zu Harvard kauften letzte Woche die dortige Moller-Mühle von J. B. Scheier und werden sich inorporiren lassen als die Harvard Milling & Power Co. Das Eigentum soll verbessert und auch eine Anlage für elektrisches Licht eingerichtet werden. Der bezahlte Kaufpreis soll \$20,000 betragen.

Geheimpolizisten Malone und Franklin arreirten letzthin den des Pferde Diebstahls angeklagten Fred G. Barnett, der zu Goodland, Kansas, gewünscht wird. Barnett hatte dort ein Gespann Pferde gestohlen, war damit nach Friend, Neb., gefahren und hier verhaftet er die Thiere gegen ein Paar Maulesel, die zu sammen mit ihm festgenommen wurden.

Die Brüder Herman und Fritz Wessel und J. B. Lansing, welche sämtlich nahe 17ter und K. Straße wohnen, hatten letzte Woche Streitigkeiten wegen ihrer Grenzen und ließ schließlich Lansing die Wessels verhaften. Die Gebrüder Wessel, deren Grundstücke an die Lansing's grenzen, ließen kürzlich ihre Blöcke vermessen und fanden, daß Lansing's Fenz auf ihrem Land stand. Sie forderten diesen auf, die Fenz zu entfernen, was er aber nicht that. Nun entfernten sie dieselbe selbst und errichteten eine andere auf der vom Vermesser gesteckten Grenze. Als Lansing nach Hause kam, begann er, Wessels' Fenz niederzureißen, die jetzt dazu kamen und ihn drohend angriffen, worauf er sie arreirten ließ. Sie gaben Bürgschaft für ihr Erscheinen zur Verhandlung des Falles.

Ein Wunsch erfüllt. Vor Kurzem erhielten wir von dem Eigenthümer des bekannten Heilmittels, Fortin's Alpenkräuter Blutbelebender, nachfolgenden Brief als Einlage mit dem Ersuchen, denselben zu veröffentlichen. Da wir persönlich den Werth der Medizin kennen, so sind wir gerne bereit den Wunsch zu erfüllen. Herr Jonas Klein, Red Valley, Iowa, schreibt: „Red Valley, den 3. Feb. 1900. Dr. Peter Fahrney, Chicago, Ill. Es ist nun ungefähr ein Jahr, seitdem ich krank wurde, aber ich wußte nicht was mir fehlte, ich wurde immer schlummer und kam so weit, daß ich nicht mehr arbeiten konnte. Gerade in der Ernte mußte ich meine Farm verlassen und mein ganzes Geschäft anderen überlassen. Ich hing an zu doktern und machte eine Reise nach Chicago und zu meinen Eltern, welche in Winfield, Dupage Co., Ill., wohnen, aber ich konnte keine Ruhe finden. Mitunter war ich so nervös, daß ich nicht wußte was ich anfangen sollte. Nach einiger Zeit ging ich wieder nach meiner Farm, aber es war immer noch dasselbe Leiden. Ich konnte nichts essen, mein Magen verdaute nicht, und davon entstand auch all mein Elend und meine ganze Krankheit. Ich habe dann von Eurem Agenten, Hr. Hofe in Red Valley, sechs Flaschen Alpenkräuter gekauft. Habe nun drei Flaschen genommen und die vierte halb. Ich hätte es nicht geglaubt, daß ich in so kurzer Zeit wieder gesund werden würde. Ich kann nun wieder essen was ich will und mein Geschäft übersehen, habe wieder Mut zur Arbeit und alles geht gut. Weiter Herr Doktor! Sie möchten nun so gut sein und meinen Brief publiziren, so daß auch vielleicht anderen kann geholfen werden, die vielleicht auch so leiden wie ich gelitten habe. Besten Gruß und vielen Dank. Achtungsvoll, Jonas Klein.“ Dieses ist nur ein vereinzelter Fall. Viele andere kamen zu unserer Kenntniß und wer einmal die Medizin gebrauchte, lobt sie.

Ein Wunsch erfüllt. Vor Kurzem erhielten wir von dem Eigenthümer des bekannten Heilmittels, Fortin's Alpenkräuter Blutbelebender, nachfolgenden Brief als Einlage mit dem Ersuchen, denselben zu veröffentlichen. Da wir persönlich den Werth der Medizin kennen, so sind wir gerne bereit den Wunsch zu erfüllen. Herr Jonas Klein, Red Valley, Iowa, schreibt: „Red Valley, den 3. Feb. 1900. Dr. Peter Fahrney, Chicago, Ill. Es ist nun ungefähr ein Jahr, seitdem ich krank wurde, aber ich wußte nicht was mir fehlte, ich wurde immer schlummer und kam so weit, daß ich nicht mehr arbeiten konnte. Gerade in der Ernte mußte ich meine Farm verlassen und mein ganzes Geschäft anderen überlassen. Ich hing an zu doktern und machte eine Reise nach Chicago und zu meinen Eltern, welche in Winfield, Dupage Co., Ill., wohnen, aber ich konnte keine Ruhe finden. Mitunter war ich so nervös, daß ich nicht wußte was ich anfangen sollte. Nach einiger Zeit ging ich wieder nach meiner Farm, aber es war immer noch dasselbe Leiden. Ich konnte nichts essen, mein Magen verdaute nicht, und davon entstand auch all mein Elend und meine ganze Krankheit. Ich habe dann von Eurem Agenten, Hr. Hofe in Red Valley, sechs Flaschen Alpenkräuter gekauft. Habe nun drei Flaschen genommen und die vierte halb. Ich hätte es nicht geglaubt, daß ich in so kurzer Zeit wieder gesund werden würde. Ich kann nun wieder essen was ich will und mein Geschäft übersehen, habe wieder Mut zur Arbeit und alles geht gut. Weiter Herr Doktor! Sie möchten nun so gut sein und meinen Brief publiziren, so daß auch vielleicht anderen kann geholfen werden, die vielleicht auch so leiden wie ich gelitten habe. Besten Gruß und vielen Dank. Achtungsvoll, Jonas Klein.“ Dieses ist nur ein vereinzelter Fall. Viele andere kamen zu unserer Kenntniß und wer einmal die Medizin gebrauchte, lobt sie.

Big Horn Basin. Interessiren Sie sich für das Big Horn Basin in Wyoming? Es ist eine reiche aber noch unentwickelte Gegend im nordwestlichen Wyoming. Es bietet wunderbare Gelegenheiten für kleine Ranches entlang guten Flüssen in Thälern gelegen, mit einer Million Acker Regierungsland offen für Besiedelung unter dem Verstaaten Landgesetz.

Die Burlington Route hat soeben ein Pamphlet veröffentlicht, in dem das Big Horn Basin beschrieben wird. Es ist illustrirt und enthält eine affturate Karte. Es beschreibt die Lage des Landes, die Eigenschaften des Bodens, Produkte, Ertragsfähigkeit, Bewässerung und Opportunitäten. Wenn es Euch interessiert, dann ist es befehle Ihr laßt Euch eine Copie schicken. Es kostet nichts. J. Francis, Gen. Pass. Agent, Omaha, Neb.

Martin's Teppiche.

Wir offeriren Carpets in dieser Saison für weniger Geld als Ihr je zuvor dafür bezahlt habt. Wir haben die Carpets; haben sie in allen Sorten und Nachwerken und dem Umfang einer jeden Börse entsprechend. Wir wollen, daß Jedermann an diesen außergewöhnlichen Bargains participirt und wir werden unsere Behauptung aufrecht erhalten, daß wir die besten Carpets für das wenigste Geld in Grand Island geben. Wir invitiren Vergleich, wohl wissend, daß wir die Kundshaft eines jeden einsichtsvollen Käufers erhalten werden.

- „Corony“ ganzwollene Moquet Carpets, eine große Auswahl, regulärer Preis \$1.05, für 85c pro Yarb.
- „Sunlap“ ganzwollene Velvet, helle und dunkle Farben, regulärer Preis 95c, für 75c pro Yarb.
- Beste Qualität von Velvet in kurzen Längen, genug für ein kleines Schlafzimmer, zu 75c pro Yarb.
- Beste Qualität Wilton Velvet, in allen den neuen Mustern, reguläre \$1.25 Baare, für \$1.05.
- Balsade Ten Wire Tapestry Brussels, regulärer Preis 85c, für 69c.
- Eine begrenzte Anzahl von Dunlap Tapestry Brussels für 45c.
- Ganzwollene Ingrain Carpets, 2ply, beste Baare im Markt. Ihr könnt sie anderswo nicht dubliren für weniger wie 75c, unser Preis 69c.
- Ganzwollene 2ply Ingrain, eine gute Qualität, für 50c.
- Großes Assortiment 2ply Ingrain Carpets, eine Vereinigung von Wolle und Baumwolle, hält wie Elyon, Preis 39 und 45c pro Yarb.
- Eine gute Auswahl von Granite Carpets, volle Breite 36 Zoll, 25, 29 und 35c pro Yarb.

Mattings.

Chinesische Fibre Chain Matting 36 Zoll breit 10c.
Chinesische Fibre Chain Matting 36 Zoll breit, Preis 12c.
Andere Mattings, einfache und fancy Farben 20 und 25c pro Yarb.
Japanische fancy Mattings in großer Auswahl, pikfein, 35c pro Yarb.

P. MARTIN & BRO. DRY GOODS CO.

Grand Island, Nebraska.
Alleinige Agenten für die „New Era“ Hemden, die besten die gemacht werden. Briefbestellungen werden auf das Beste ausgeführt.

SCHLITZ SALOON.

HANS PAHL, Eigenthümer. THEO. SOTHMANN, Geschäftsführer.
Bank of Commerce Gebäude, Ost 3te Straße.
In volles Lager der feinsten Whiskies und Liquöre, Weine und Cigarren stets an Han d.
Das weltberühmte Schlitz Milwaukee Bier an Zapf.
Um geneigte Kundshaft wird gebeten und freundliche Bedienung zugesichert. Alltäglich guten Freilunch.

CRETE MILLS...

Leistungsfähigkeit 300 Barrels pro Tag.
Crete, - Nebraska.
Unsere Haupt-Brands: Spezialitäten:
Victor, Roggenmehl,
Coronet, Granulirtes Cornmehl,
Champion, Feines Graham,
Sterling, Finest of the Wheat.
Besondere Facilitäten für schnellste Versendung aller Sorten Futtermstoffe. Zufriedenheit stets garantirt.

Niedrige Raten		Markt-Vericht.	
nach dem Nordwesten über die Grand Island Route.		Grand Island.	
Jeden Tag während März und April wird die Grand Island Route Colonisistenten nach dem pacifischen Nordwesten und dem zwischenliegenden Territorium zum Verkauf haben zu sehr niedrigen Raten. Ueberliegen erlaubt in gewissen Territorien.		Bazen... per Bu.....	
Für Raten und nähere Einzelheiten sprecht vor beim nächsten Agenten, oder adressirt: S. M. Adsit, G. P. A., St. Joseph, Mo.		Hafer... „ „ „ „	
		Corn... „ „ „ „	
		Roggen... „ „ „ „	
		Gerste... „ „ „ „	
		Kartoffeln... „ „ „ „	
		Gen per Tonne... 6.00-8.	
		Butter... per Pfd. „ „	
		Eier... per Dd. „ „	
		Füßner, per lb. „ „	
		Schweine... pro 100 Pfd. „ „	
		Schlachtwieh... „ „	
		Kälber, fette, pro Pfd. „ „	

Dankagung!

Allen Freunden und Bekannten, welche uns während der Krankheit und nach dem Ableben unserer lieben Mutter und Großmutter, Katharina Schröder, so hülfreich beistanden, sowie Allen die der Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen, sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.
J. S. Schröder, } Söhne
Peter Schröder, }
und deren Kinder.

Clements

Photograph und Landschaftsmale.
129 Südliche 11. Straße.